DZ Nr. 155 — Mittwoch, 10. Juli 1974

c N 11 30

Der Bürgermeister bei der Jugend

Schüler-Schützengruppe soll gebildet werden — Eine Schießhalle wird gebaut

Nörvenich. — Bürgermeister Kuß stellte sich in seiner Eigenschaft als Brudermeister der Sebastianus-Schützenbruderschaft zusammen mit dem stellv. Brudermeister Heinrich Joist in einer Diskussionsrunde den Fragen der Kath. Jugend von Nörvenich über Sinn und Stellung der Schützenbruderschaft in der Gemeinde. Anstoß für diese Veranstaltung war die geplante Gründung einer Schülerschützengruppe, die den Schülern Gelegenheit geben soll, ohne eigene Unkosten den Schießsport kennenzulernen.

Aus der Mitte der rund 20 Diskussionsteilnehmer wurde die Frage gestellt, ob auch Mädchen und weibliche Jugendliche in die Schützenbruderschaft aufgenommen werden können. Hierzu erklärten Brudermeister und Stellvertreter grundsätzlich ihre Bereitschaft. Der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft und der Kath. Jugend von Nörvenich ist gemeinsam, daß sie beide z. Z. nicht über geeignete Unterkünfte verfügen. Brudermeister Kuß drückte seine Freude darüber aus, daß die Schützen jedoch in absehbarer Zeit eine Schießhalle bekommen, die auch anderen Vereinen und nicht vereinsgebundenen Schützen zur Verfügung stehen soll.

Der stellv. Brudermeister Heinrich Joist wies in seinen Erläuterungen darauf hin, daß die St.-Sebastianus-Bruderschaft in Nörvenich zu den ältesten Schützenbruderschaften gehört und bereits im Jahre 1408 erwähnt wird. So sei auch die Schützentracht als Ausdruck der historischen Gebundenheit der Bruderschaft anzusehen. Wenn auch der Schießsport in der alltäglichen Arbeit der Bruderschaft im Mittelpunkt stehe, so sei die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft dennoch jederzeit bereit, entsprechend dem Grundsatz von Glaube, Sitte und Heimat sich auch anderen Aufgaben zu stellen, sobald diese an sie herangetragen würden. Joist erinnerte in diesem Zusammenhang daran, daß auch nach dem letzten Kriege die Schützenbruderschaft den Schutz der Gemeinde Nörvenich vor Plünderern organisierte. Joist zeigte und erläuterte die von ihm gestiftete Prinzenkette für den künftigen Schülerprinzen, die durch ihre einfache Form bestach.

Neuer Juso-Ortsverband in Nörvenich gegründet

Nörvenich (nh). — Neugegründet wurde jetzt die Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten in Nörvenich.

Zu Beginn der Versammlung wies der Ortsvereinsvorsitzende der SPD, Jakob Mevis, darauf hin, daß eine neuerliche Aktivität der Jusos in Nörvenich nur zu begrüßen sei. Vorstand und Fraktion der SPD wären dankbar für jegliche Anregung und Kritik, aus der eine gute Zusammenarbeit erwächst.

Das Referat zum Thema „Ziele der Juso-Politik" wurde von den zahlreichen Anwesenden mit großem Interesse verfolgt. In der nun folgenden Diskussion über die Gestaltung der Arbeit der AG in der nächsten Zeit gab es zahlreiche Anregungen. Der neue vorläufige AG-Vorstand (Leo Bauth, Robert Deller, Josef Kurth, Theo Lustig) gab zum Ausdruck, daß diese in sein Konzept einfließen werden. Die Initiative des Unterbezirksvorstandes möge der Grundstein für eine erfolgreiche Arbeit der Jungsozialisten im Bereich Nörvenich sein, sagte D. J. Schmitz in seinem Schlußwort.